Angewandte Geologie

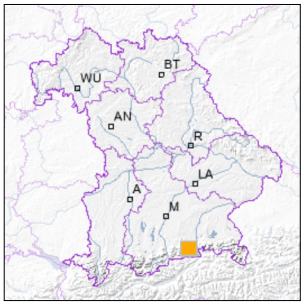
Dolinen und Ponore auf dem Breitenstein E von Fischbachau

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 182R023



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	723.780
Nordwert:	5.289.491

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.719977° N
Längengrad:	11.983924° E

Objekt-ID: **8237GT015004**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 17.10.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Fischbachau
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8237 Miesbach
Geländehöhe:	1552 m NN
Größe (Länge x Breite)	280 x 20 m
Fläche:	5.600 m²
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Almgelände oben auf dem Breitenstein liegen etliche Dolinen, eine davon kreisrund und wassergefüllt. Der Almbauer erzählt davon, wie er vor Jahren bei der Arbeit ein ungewohntes Geräusch hört und dann feststellt, dass sich die Doline geleert hat. In der Öffnung am Dolinenboden soll in der Tiefe Wasser wie von einem Fluss gerauscht haben und von hineingeworfenen Steinen war kein Aufschlag zu hören. Das Loch wurde mit einem Stein verschlossen und abgedichtet, so dass sich wieder ein Teich zur Viehtränke aufstauen konnte.
Die geologische Karte zeigt hier im steilstehenden Wettersteinkalk einen teils verschuppten Streifen von Raibl-Formation mit Sandsteinen, Kalken und Rauhwacken. Er erstreckt sich als Senke von W nach E bis hinter die Hubertushütte. Dort gibt es weitere kleine Dolinen und Schlucklöcher (Ponore).
Ob Gipslösung in der Raibl-Formation bei der Hohlformbildung hier mitbeteiligt war oder ob sie rein auf Verkarstung von Kalkstein (in Raibl-Formation und Wettersteinkalk) zurückzuführen ist, kann nicht entschieden werden. W-E-Störungen werden aber die Wasserwegsamkeit vorbereitet haben.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Doline/Erdfall

Erreichbarkeit: abgelegen

Zustand/Nutzung: landwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Dolinenfeld

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Raibler Schichten	Karnium
2	Wettersteinkalk/-dolomit	Ladinium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Felber, J. (2017): Geologischer Wanderführer Mangfallgebirge. Geo-Bergwanderung 9.
2	Pflaumann, U. & Stephan, W. (1968): Geol. Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8237 Miesbach.

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Wassergefüllte Doline W' der Hubertushütte

Bild 2: Dolinen W' der Hubertushütte

Bild 3: Senke mit Dolinen am Breitenstein

Bild 4: Ponor an der Hubertushütte

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung